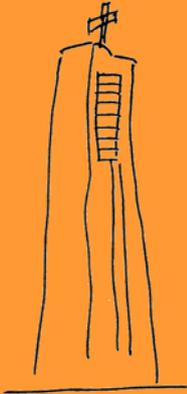


Gemeinde **Leben**

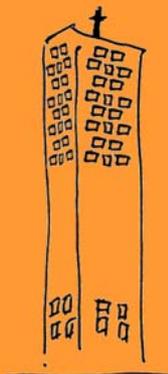
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus



Vesperkirche
Gemeinsam zu Tisch



St. Nathanael - 4. bis 8. September

Nr. 121

August
September
2024

**Kirche für Demokratie –
gegen Rechtsextremismus**

Seite 5

**Landeskirche zur
Aufarbeitung und
Prävention
sexualisierter Gewalt**

Seite 18

**Programm
Lange Nacht der
Kirchen**

Seite 7

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Und so kamen sie in Scharen, brachten ihre Kinder mit ...“ heißt es in dem Kirchenlied „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ von Eugen Eckhart.

In der ersten Septemberwoche ist dieses Jahr wieder die Woche der Diakonie, während der in St. Nathanael vom 4. bis 8. September zur Vesperkirche in der Region eingeladen wird. Die Kirche lädt fünf Tage zu gemeinsamem Essen und Trinken ein, aber auch zu Kultur und Austausch. (s. S. 4/5) Schauen Sie herein und lassen Sie sich einladen. Kommen Sie in Scharen.

Begonnen wird die Woche der Dia-

konie in St. Nicolai mit einem Diakoniegottesdienst am 1. September.

Ebenfalls in der Woche, am 6. September, findet in diesem Jahr wieder die Lange Nacht der Kirchen statt, an der unsere drei Gemeinden teilnehmen. Das Programm in St. Nicolai und St. Philippus finden Sie auf Seite 7. Das Programm in St. Nathanael findet im Rahmen der Vesperkirche statt.

In dieser Ausgabe des GemeindeLeben möchten wir neben Terminen und Aktionen in unseren drei Gemeinden auch gerne Themen ansprechen, die in der Gesellschaft zurzeit eine große Bedeutung finden. Auf Seite 5 finden Sie einen Beitrag zu der Initiative „Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“ (IKDR) in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, auf Seite 18 wird auf den Offenen Brief von Mitarbeitenden der Landeskirche an die Kirchenleitung und die Beschlüsse der Landessynode zur Aufarbeitung und Prävention sexualisierter Gewalt eingegangen.

Der Kirchentag in Hannover wirft seine Schatten voraus, und auch wir geben schon einen Vorgeschmack auf das, was auf die Gemeinden zukommen wird.

Auf Seite 17 finden Sie Informationen hierzu.

In den kommenden zwei Monaten begleitet uns eine große bunte Auswahl besonderer Gottesdienste:

Am 9. August finden in allen Gemeinden Einschulungsgottesdienste statt, am 18. August wird Pastorin Busse in St. Nicolai verabschiedet. (s. S. 8)

Am 1. September lädt die St. Nicolai-

Gemeinde zum Diakoniesonntag ein, am 8. September um 12 Uhr feiert die St. Nathanael-Gemeinde als Abschluss der Vesperkirche einen „Lunch'n Pray“-Gottesdienst.

Am 15. September findet bei St. Philippus der Festgottesdienst zum Gemeinde- und Kindergartenfest statt, am 29. September lädt St. Nicolai um 18 Uhr zu einem Taizé-Gottesdienst ein.

Und dann beginnen auch schon am 8. September die ersten Erntedank-Gottesdienste. St. Nicolai lädt zum Familiengottesdienst mit der Kita zu Erntedank ein, am 29. September wird in St. Philippus Erntedank gefeiert.

In St. Nicolai und St. Nathanael finden die Festgottesdienste zu Erntedank am 6. Oktober statt. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wird in St. Nathanael das 60-jährige Bestehen der Gemeinde gefeiert. Mehr dazu in der kommenden Ausgabe.

Die vielseitigen Nachrichten aus den Gemeinden und die zahlreichen weiteren Veranstaltungshinweise finden Sie natürlich auch in dieser Ausgabe.

Vielleicht finden Sie ja das eine oder andere, was Sie anspricht.

Einen kleinen Hinweis noch für alle, die ab dem kommenden Jahr Jugendliche im Konfirmandenalter haben: Den voraussichtlichen Termin für die gemeinsame Konfi-Freizeit im Konfi-Camp in Wittenberg finden Sie auf Seite 7.

Im Namen der ganzen Redaktion wünsche ich Ihnen einen schönen „zweiten Teil“ des Sommers.

Eberhard Peycke

Inhalt

Vorangestellt	2
Angedacht von Pastorin Stuckenberg	3
Woche der Diakonie / Vesperkirche	4/5
Kirche für Demokratie	5
Lange Nacht der Kirchen	7
Aus den Gemeinden	7-9
Besondere Gottesdienste	10
Gottesdienste im August und September	11
Termine in den Gemeinden ...	12/13
Aus den Gemeinden	15
Kirchentag in Hannover	17
Zur Aufarbeitung und Prävention sexualisierter Gewalt	18
Kirchenkreis Hannover	19
Aus den Gemeinden	19
Aus den Familien	19
Adressen	20

Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: A. Dietrich, U. Günther, S. Plagemann, R. Schweitzer, H.-K. Treutler (v.i.S.d.P), E. Bolte, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke, K. F. Salein
Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de

Hinweise für Autorinnen und Autoren unter www.nathanael-hannover.de oder in den Gemeindebüros

Druck: Druckerei Mantow GmbH; Hagenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.700 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Bildnachweise: Titel: B.-U. Köpke, S. 4: L. Stuckenberg, S. 5: B.-U. Köpke, S. 7: D. Matalla, S. 8: J. Tölke, S. 15: freepics. 19; M. Brodowj

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2024. Redaktionsschluss: **25.08.2024**

Monatsspruch August:

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

(Psalm 147, 3)

Liebe Leserinnen und Leser,

Auszeit machen

Eine Auszeit nehmen. Der Seele ein wenig Ruhe gönnen. Sich entspannen, seinen Gedanken nachsinnen. Einfach mal nichts tun. Eine Auszeit eben!

Noch während ich diese Zeilen schreibe, formiert sich in meinem Kopf eine To-do-Liste. Ich muss noch einkaufen, den Gottesdienst vorbereiten und Mails beantworten. 1000 Dinge, die mich davon abhalten, eine Pause zu machen, geschweige denn eine echte Auszeit zu nehmen. Und setze ich mich dann doch mal auf den Balkon und versuche, aktiv nichts zu machen, fällt mein Blick auf die uneingepflanzten Topfblumen, die schon langsam fast vorwurfsvoll ihre Köpfe hängen lassen. Eine tatsächliche Auszeit nehmen, das kann ich nicht. Yoga, Meditationen und Selbst-Achtsamkeit sind mir ein Graus. Selbst in einem All-inclusive-Urlaub scharre ich mit den Hufen: ‚Wir müssen doch dringend noch Kultur erleben! Gibt es einen Sportraum? Was machen wir als Nächstes?‘

Dabei habe ich – haben wir – doch eigentlich das beste Vorbild im Auszeit-Nehmen: Gott selber bei der Schöpfung der Welt! Nach 6 Tagen Arbeit ruht er. Macht Pause. Nimmt sich eine Auszeit. Da steht nichts davon, dass er schon den nächsten Werktag plant oder sich seine Schöpfung anschaut und überlegt, was er verbessern könnte. Im Gegenteil: Er

blickt auf seine Schöpfung und ‚siehe, es war sehr gut!‘ und am siebten Tag dann lehnt Gott sich zurück und macht nichts.

Dieses Schema der 7-Tage-Woche hat sich durchgesetzt: 6 Tage arbeiten, einen Tag ruhen. Im Judentum wird das noch richtig zelebriert: Am Sabbat darf nur gegessen werden. Kuchen darf gegessen, nicht aber gebacken werden. Ein Buch darf gelesen, einzelne Sätze aber nicht markiert werden. Der Sabbat ist nur dazu da, eine Auszeit zu nehmen und Gott Raum im eigenen Leben zu geben. Und ehrlicherweise: Das klingt so viel leichter als getan!

Denn gelernt haben wir doch etwas anderes: Die Gesellschaft gaukelt uns vor, es sei ein Gewinn für uns, möglichst keine Zeit zu verschwenden, jede Sekunde in jeder Stunde produktiv und effektiv auszunutzen. Faulheit wird nicht geduldet, Pausenzeiten genauestens notiert und limitiert.

Und trotzdem: Pausen sind wichtig. Auszeiten sind wichtig.

Immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer fordern eine 4-Tage-Woche. Meine Vermutung: nicht, weil sie mehr Auszeit einfordern, sondern weil sich die gesellschaftlichen Strukturen in den letzten 60 Jahren so sehr geändert haben: In den meisten Haushalten gehen alle erwachsenen Personen einer Lohnarbeit nach. Doch wer macht dann den Haushalt und kümmert sich um die Kinder? Das muss



nach der Arbeit auch noch geschehen. Die 4-Tage-Woche schafft also letztlich Zeit, um genau diese unbezahlten Arbeiten zu Hause zu schaffen und trotzdem noch die Chance auf eine Auszeit am siebten Tag zu haben.

Auszeiten sind wichtig, Gott hat es uns vorgemacht. Ruhe haben, neue Energie tanken, Zwischenräume schaffen. Pausen. Und die können auch produktiv sein! Man denke nur an die Musik, deren Melodie erst durch Pausen einen Rhythmus entwickelt.

Auszeiten sind Pausen, und Pausen schaffen Raum. Raum für einen beschwingten Lebensrhythmus und Raum für Begegnung mit sich selbst – und mit Gott.

Ihre Pastorin Lydia Stuckenberg

Woche der Diakonie – 1. bis 8. September

„Raum geben“ – so lautet das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie. Die Nicolai-Gemeinde und auch die Nathanael-Gemeinde nehmen mit eigenen Projekten an der Diakoniewoche teil. Lesen Sie hier mehr hierzu:

Diakoniegottesdienst am 1. September in St. Nicolai



Diakonie, die Sorge um den/die andere, ist vielleicht das, was uns als Kirchengemeinden im Innersten zusammenhält und ohne das christliche Gemeinschaft nicht zu denken ist.

Zum Beginn der diesjährigen Woche der Diakonie lädt der Diakonieausschuss von St. Nicolai wieder zu einem von ihm gestalteten Gottesdienst unter dem offiziellen Motto der Woche der Diakonie „Raum geben“ ein.

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde am Sonntag, 1. September, um 10 Uhr in der St. Nicolai-Kirche!

Pn. Katharina Busse

Vesperkirche in St. Nathanael vom 4. bis 8. September



Rund um die Kirche geht es zu wie in einem Bienenstock: Draußen spielen Kinder, die Gäste knoten Seemannsknoten, machen selbst Stockbrot oder versuchen sich beim Jonglieren, dabei duftet es nach

Abendessen und drinnen kommen die Besucher ins Gespräch.

All das und noch einiges mehr wird vom 4. - 8. September ab nachmittags im Kirchenzentrum St. Nathanael stattfinden. Alle Menschen sind herzlich eingeladen, egal, ob jung oder alt,



kritisch oder von Kirche überzeugt, als Helfende oder Essende. Wir bitten gemeinsam zu Tisch und bieten ein abwechslungsreiches Kultur- und Begleitprogramm bis in die späten Abendstunden.

Am Nachmittag starten wir mit einer warmen Mahlzeit und dem Begleitprogramm wie z. B. der Murmibahn, Upcycling (aus Alt mach Neu), der Nähwerkstatt und dem großen Spieleangebot. Außerdem stellen sich abwechselnd mehrere ehrenamtliche Organisationen vor und zeigen, was sie alles leisten. Am Samstag gibt es die Möglichkeit, sich bei der Zirkus-AG der Goetheschule auszuprobieren oder einfach nur zuzuschauen. Es erwartet Sie aber noch viel mehr.

Der Abendimpuls soll Nahrung für die Seele sein: Am Anfang des Abends



Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

und kurz bevor die Vesperbühne ab ca. 19 Uhr öffnet, halten wir inne, danken und begegnen Geschichten und Impulsen zum Thema „Essen“... In der Bibel wurde jedenfalls viel gegessen. Was und unter welchen Bedingungen, das werden wir während der Vesperkirche erkunden können. Dabei unterstützen uns der Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes, die Superintendentin Meike Riedel, der Diakoniepastor Friedhelm Feldkamp und natürlich Pastorin Anja-Désirée Lipponer und das Prädikantinnen- und Prädikanten- sowie Lektorenteam aus St. Nathanael.

Am Abend nach dem Essen startet das Kulturprogramm auf der Bühne mit z. B. Gedichten, einem Sketch, einem Vortrag von der Regionsabgeordneten Regina Hogrefe und natürlich ganz viel Musik. Was wären wir ohne Musik?! Freuen Sie sich auf Gesang vom Kinderchor der Grundschu-

le Gartenheimstraße, die Jugendbigband der Käthe-Kollwitz-Schule, Band Base von der Jugendkirche und Musik aus den eigenen Reihen der Gemeinde.

Am Sonntag endet unsere Vesperkirche mit dem Lunch´n pray Festgottesdienst mit Unterstützung von Matthias Brodowy und den Chören aus St. Nathanael und St. Philippus.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann schauen Sie gerne vorbei und genießen Sie die Gemeinschaft beim Kultur- und Rahmenprogramm und natürlich beim Essen. Ist es nicht schön, in Gesellschaft zu essen und dabei nette Gespräche mit bekannten oder auch unbekanntem Gästen zu führen? Wir finden ja, und laden Sie von Herzen ein diese aufregende Zeit mit uns zu verbringen.

Über den hier abgedruckten QR-Code bekommen Sie das Programmheft zum Download.

Vielleicht haben Sie Lust, uns zu unterstützen mit einem Nachtschicht, Fahrdienst oder auch im Bereich Sauberkeit, Technik und Betreuung der vielen Angebote.

Gern können Sie sich über den QR-Code direkt für Ihre Wunschzeit eintragen oder Sie melden sich telefonisch im Gemeindebüro unter ☎ 65 12 29 oder bei Ilse Köpke-Degener per Mail ilsekarol@web.de

oder telefonisch unter ☎ 01 51 - 50 53 19 45.

Für das Vorbereitungsteam
der Vesperkirche
Claudia Wolf



Die Initiative „Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“ Niedersachsen

An vielen Orten in der hannoverschen Landeskirche sind rechtsextreme Aktivitäten zu beobachten. Dem konnten Christen nicht tatenlos zusehen. Aus diesem Grund wurde am 10. Dezember 2010 in Bad Nenndorf die Initiative „Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“ (IKDR) in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers gegründet.

Nach mehreren Jahren erfolgreicher Arbeit hat sich die Initiative weiterentwickelt. Im Jahr 2021 beschloss die Vollversammlung der IKDR die

Öffnung für weitere Landeskirchen. Seitdem haben wir wertvolle Mitglieder gewonnen und heißen fortan: Initiative „Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“ (IKDR) Niedersachsen.

Die Initiative will mit ihrer Arbeit rechtsextreme und menschenfeindliche Haltungen innerhalb und außerhalb der Landeskirchen Niedersachsens benennen und ihnen konstruktiv entgegenreten. Sie will zur Verbesserung und gemeinsamen Entwicklung von Maßnahmen, Aktivitäten



sowie Arbeitsformen zur Auseinandersetzung mit rechtsextremen Einstellungen in Niedersachsen beitragen. - <https://www.ikdr-niedersachsen.de/ueber-uns>

Mein Lieblingsvers

„Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ (Mt 25,35c)

Dieser Vers passt zu dem freundlichen Empfang, der mir als neuer Pas-

torin in Bothfeld gemacht wurde. Aber ich verstehe diesen Vers auch als eine Aufforderung mit allem Neuen und Unbekanntem umzugehen.

Lydia Stuckenberg



Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Bleib wach

So lautet das Motto der nächsten Langen Nacht der Kirchen in Hannover am 6. September.

Mit kreativen, kulturellen und kulinarischen Überraschungen an diesem ganz besonderen Abend laden mehr als 50 Kirchengemeinden zum Flanieren und Genießen in Hannover, Hemmingen und Langenhagen ein. Bei der Langen Nacht der Kirchen stehen ab 18 Uhr die Türen von Kirchen und Kapellen und Gemeindezentren der christlichen Religionen Hannovers offen – in den meisten Kirchen bis 23 Uhr, manchmal dar-

über hinaus, hier und da nur für eine ausgewählte Zeit. Im Schnitt nehmen etwa 30.000 Menschen aus Hannover und der Region an dem vielseitigen Programm teil.

Ab Mitte Juli finden Sie das detaillierte Programmheft mit den zahlreichen Angeboten auf www.kirche-hannover.de. Außerdem finden Sie die gedruckten Programme in den Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen in und um Hannover.

Wir freuen uns auf die 11. Lange

In unserer Region beteiligen sich die Kirchengemeinden St. Nicolai und St. Philippus.

In **St. Philippus** beginnt das bunte Programm bereits um 17 Uhr:

17.00 Uhr: Familien-Mitmachkonzert mit Holger Kiesée: „Was Kinder alles können! – Lieder für kleine & große



Auch in **St. Nicolai** ertönen wunderschöne Klänge an diesem Abend:

Von Swing über schöne Orgelmusik bis hin zur Oper. Lassen Sie sich überraschen:

Leute zum Zuhören und Mitmachen“

19.00 Uhr: Flötenkonzert von „Two Flutes“ (Marie Leinpinsel und Eileen Skolik)

20.30 Uhr: Kirchenkino: Die Kirche wird zum Kino. Für Knabberkram und Getränke ist gesorgt.

18.00 Uhr: Swingendes und Beschwingtes – „Der Posaunenchor St. Nicolai spielt Lieblingslieder“

19.00 Uhr: „Orgelmusik im Kerzenschein“. Organist Matthias Heßbrüggen spielt ein buntes Orgelprogramm

Lastenrad für Probenutzungen

Das Backfiets-Lastenrad des ADFC steht weiterhin bei St. Nicolai zur Verfügung. Wer testen möchte, wie sich ein Lastenrad im Alltag einsetzen lässt, kann das Rad für ein oder zwei Wochen kostenlos ausleihen. Das motorunterstützte Rad ist mit einer

Sitzbank und Gurten für Kinder sowie einem Regenzelt ausgestattet.

Interessierte wenden sich an den Küster, Herrn Klaus Jeschke, ☎ 26 00 28 51.



Wichtiger Hinweis für den neuen Konfirmandenjahrgang in unseren Gemeinden

Alle wichtigen Termine und Hinweise für die Anmeldung zum Konfirmandenjahrgang 2025/2026 werden in der nächsten Ausgabe erscheinen.

Aber ein wichtiges Datum schon einmal zum Vormerken:

Die verpflichtende Konfirmandenfahrt wird voraussichtlich in der letz-

ten Sommerferienwoche, Mittwoch, 6. August, bis Sonntag, 10. August 2025, stattfinden. Bitte unbedingt freihalten!



Nacht der Kirchen mit Ihnen in Hannover!

*Stadtsuperintendent
Rainer Müller-Brandes
und Koordinatorin der Langen Nacht
Insa Becker-Wook*

23.00 Uhr: Taizé-Andacht (Pn. Katharina Busse). Den Abend mit den meditativen Gesängen aus der Communauté Taizé ausklingen lassen.



Herzlich willkommen – der Eintritt ist jeweils frei!

Pastorin Katharina Busse

20.00 Uhr: Oper trifft Kirche. Ein bunter Opernabend in St. Nicolai mit Sopranistin Itziar Espinar und Pianist Héctor Valls

Pastorin Helen Treutler



Abschied, aber als gute Nachbarin noch da – Pastorin Busse verlässt St. Nicolai

Vielleicht haben Sie es in der letzten Ausgabe schon gelesen: Pastorin Katharina Busse verlässt zum 1. August die St. Nicolai-Gemeinde. Hier hatte sie eine halbe Pfarrstelle inne. Neben den sonntäglichen Gottesdiensten hatte sie vor allem eines: Immer ein offenes Ohr. Und wenn andere schon sagten „Das klappt nicht,“ dann hat sie immer noch Mittel und Wege gesucht, – und meistens auch gefunden – dass etwas scheinbar Unmögliches doch noch möglich gemacht wurde. Das zeigte sich unter anderem bei den Gottesdiensten im Prinz-Albrecht-Ring, die sich nach anfänglich sehr kleiner Run-

de mittlerweile etabliert haben. Und auch gemeinsam mit dem Diakonieausschuss hat sie manches Projekt auf die Beine gestellt, z.B. das sommerliche Kirchcafé nach den Sonntagsgottesdiensten. Nicht zu vergessen ist ihr fleißiges Trompetenspiel im Posauenchor, sodass sie manchmal sonntags Predigerin und Musikerin in Personalunion war.

Glücklicherweise bleibt Katharina Busse der Region erhalten: Sie behält weiterhin ihre halbe Pfarrstelle in St. Philippus. Ebenso werden wir sie bei den Regionalgottesdiensten, dem Trinitatisempfang, der ökumenischen Bibelwoche und dem Pfingstpilgern

wiedersehen.

Wer sich von Pn. Busse in St. Nicolai verabschieden möchte, hat am **Sonntag, 18. August**, sowohl im Gottesdienst als auch beim daran anschließenden Empfang im Gemeindehaus die Möglichkeit dazu.



Pastorin Helen Treutler



Pilgerwanderung auf dem Sigwardsweg am Samstag, 5. Oktober

Wir pilgern ein Teilstück des Sigwardswegs von Haste zur Sigwardskirche in Idensen, der romanischen Grablege des Bischofs Sigward von Minden aus dem 12. Jh. Dabei geht es durch das untere Auetal und entlang dem Mit-

tellandkanal. Am Nachmittag ist ein Besuch der Kaffeestube Idensen vorgesehen. Hin- und Rückfahrt mit Öfifis.

Wir starten um 10.00 Uhr an der Haltestelle Kurze-Kamp-Straße.

Wer Lust und Freude hat, mit zu pilgern, melde sich bitte bei Manfred Eickmann

(manfred.eickmann@gmx.de;
☎ 646 31 71)



Solaranlage für St. Nicolai

Auf einem Teil des Daches des Gemeindehauses wurde – wie in der Ausgabe 118 angekündigt – am Ende des Winters eine auf den Stromeigenbedarf abgestimmte Solaranlage mit einer Leistung von 15,8 KWp installiert. Die Anlage finanziert sich langfristig vollständig aus den vermiedenen Stromkosten für den erzeugten Eigenver-

brauch und aus den Einspeisevergütungen für den restlichen erzeugten Strom. Seit der Inbetriebnahme hat die Anlage bereits ca. 7.000 KWh produziert.

Jürgen Tölke



Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



Kindergarten- und Gemeindefest in St. Philippus

Am **15. September** feiern wir wieder zusammen!

Wir beginnen um **10.30 Uhr** mit einem **Familiengottesdienst**, bei dem dieses Jahr auch die Popkantorbund wieder dabei ist. Im Anschluss gibt es wieder viel Essen und Trinken: Gegrilltes und Salate, Kaltgetränke, Kaffee und Kuchen. Die Tombola, Murmiland und Hüpfburg sind auch wieder da, und das Kita-Gelände ist mit Angeboten geöffnet. In diesem Jahr wird unsere Gemeinde 70 Jahre alt – das wird hoffentlich mit vielen Mitfeiernden wieder ein buntes

und fröhliches Fest!

Um 15 Uhr gibt es in der Kirche ein besonderes Konzert: Robert Musiolek (Akkordeon), Anton Sjarov (Violine, Klangobjekte) und Elena Chekanova (Live Elektronik, Klavier). Die Musiker sind international ausgezeichnet und werden ein Programm mit klassischen Werken von Johann Sebastian Bach, Erik Satie, Frédéric Chopin, Astor Piazzolla und eigenen Kompositionen präsentieren. Durch ihre fokussierte Arbeitsweise und eine außergewöhnliche Instrumentierung erforschen die Musiker neuarti-

ge Klangstrukturen. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende freuen sich die Künstler.

Damit es wieder ein rundum schönes Fest werden kann, brauchen wir noch helfende Hände, Salat- und Kuchen-spenden. Listen hängen im Kirchenvorraum und im Kindergarten aus. Aber ebenso gerne können Sie sich im Gemeindebüro oder Pfarramt (Kontakt-daten siehe Rückseite) melden, wenn Sie etwas beitragen möchten. Vielen Dank – und bis zum 15. September!

Pn. Katharina Busse



Kinderbasar in St. Nathanael

Das Bothfelder-Kinderbasar-Team plant wieder einen Secondhandbasar. Am **14. September** von 13.30-15.30 Uhr findet dieser im Kirchenzentrum von

St. Nathanael auf Kommissionsbasis für Kinderbekleidung, Babybedarf, Spielzeug Kinderfahrzeuge usw. statt. Für Schwangere bieten wir einen Vorverkauf an. Nähere Informationen

zum Basar sowie die Anmeldefrist entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: www.bothfelder-kinderbasar.de

Für das Basarteam Marie Jones



Reisende Flöten

Am **29. September** lädt TWO Flutes mit Eileen Skolik und Marie Leinpinsel um **17 Uhr** auf eine musikalische Reise

durch die Welt in die St. Philippus-Gemeinde ein. Es werden Werke von unter anderem Franz Doppler, Gary Schocker und Herman Beefink zu

hören sein.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Marie Leinpinsel



Jubiläumskonfirmationen in St. Philippus – bitte melden!

Am **20. Oktober um 10.30 Uhr** laden wir herzlich ein zum Festgottesdienst mit Konfirmationsgedenken mit Segnung und anschließendem Empfang im Gemeindehaus.

Alle, die 1959 konfirmiert wurden, feiern in diesem Jahr ihre Eiserne Konfirmation, der Konfirmationsjahrgang 1964 Diamantene Konfirmation, der Jahrgang 1974 Goldene Konfirmation und schließlich alle 1999 Konfir-

mierten ihr Silbernes Konfirmationsjubiläum.

Die Adressrecherchen werden durch Datenschutzbestimmungen etc. immer mühseliger und sind oft wenig erfolgsgekrönt. Alle uns bekannten Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden laden wir natürlich gerne persönlich ein. Aber vor allem bitten wir Sie auch dieses Jahr wieder: Falls Sie sich selbst angesprochen fühlen oder jemanden kennen, der die-

sen Konfirmationsjahrgängen angehört und damals in St. Philippus konfirmiert wurde oder auch ganz woanders, aber gerne dieses Jubiläum bei uns mitfeiern würde, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder Pfarramt oder leiten Sie diesen Aufruf weiter. (Kontakt-daten siehe Rückseite)

Pn. Katharina Busse

Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen

Stadtteilhaus Klein-Buchholz
Gebrüder-Hartmann-Str. 14

mittwochs, jeweils um 10 Uhr:
7. August, 4. September, 2. Oktober

Bibelstunde im Birkenweg
Birkenweg 4

mittwochs, jeweils um 15.00 Uhr:
7. August, 21. August, 11. September,
25. September

Willy-Platz-Heim
Im Heidkampe 20

montags, jeweils um 10 Uhr:
5. August, 2. September, 7. Oktober

Ökumenischer Herbstmarktottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche

Der September naht und damit auch der traditionsreiche Bothfelder Herbstmarkt in der Kurze-Kamp-Straße. Am Sonntag, **22. September, um 10.30 Uhr** laden wir wieder zum Ökumenischen Herbst-

marktottesdienst in der **katholischen Heilig-Geist-Kirche**, also direkt am Ort des Geschehens, ein. Im Gottesdienst die seelische Stärkung, dann im Anschluss auf der Straße und auf dem Gelände von Heilig-

Geist die leibliche und kulturelle Stärkung. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde!

Pn. Katharina Busse



Taizé-Gottesdienst mit der Kantorei in St. Nicolai, am 29. September, 18 Uhr

Was ist ein Taizégottesdienst? Er ist ganz anders als ein „normaler“ Gottesdienst.

Es wird sehr viel gesungen. Die Taizé-Lieder sind besonders, denn sie haben in der Regel nur eine Strophe, die oftmals wiederholt wird, was eine Art meditative Wirkung zeigt. Auch wer bisher noch kein einziges Taizé-Lied kennt, kommt schnell in diese Musik hinein. Das Einzigartige an Taizé-Liedern ist auch, dass diese zum Teil parallel in unterschiedlichen Sprachen gesungen werden können, auf

Deutsch, Latein, auf Französisch, Spanisch, Italienisch oder in anderen Sprachen.

Da die Kantorei singen wird, ist es auch möglich, sich die Lieder anzuhören.

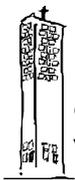
Was ist Taizé?

Taizé ist nicht nur eine besondere Art, Gottesdienst zu feiern, sondern Taizé ist auch ein Ort im Osten Frankreichs, zwischen Lyon und Dijon gelegen. Hier gründete Frère Roger 1949 eine ökumenische Kom-

munität, eine Art ökumenischer Männerorden. Seit den 1970er Jahren kommen hunderte bis tausende Jugendliche nach Taizé und feiern ein internationales Jugendcamp. Aus allen Erdteilen kommen sie hierher und begehen u. a. mit der ökumenischen Bruderschaft die Tagzeitengebete mit den internationalen Liedern und dem zum Teil meditativen Charakter.

Herzliche Einladung zum Taizé-Gottesdienst.

Ihre Pastorin Helen Treutler



Erntedank-Gottesdienst für Groß und Klein am 29. September in St. Philippus

Ein bisschen vorgezogen, weil der „echte“ Erntedank-Sonntag wieder in den Herbstferien liegt, wollen wir in diesem Jahr

endlich wieder einmal Erntedank mit allen Generationen feiern. Gründe, Danke zu sagen, gibt es natürlich noch viel öfter im Jahr, aber wenig-

tens einmal im Jahr tun wir es ganz bewusst in einer wunderbar mit bunten Ernte-Gaben geschmückten Kirche.



Lieber Gott, wir danken dir! – Erntedank in St. Nicolai – gleich zweimal gefeiert

Schon am **Sonntag, 8. September**, wollen wir um **10.30 Uhr** in unserer Kirche Erntedank mit der Kita feiern.

Wir wollen danke sagen für das, was Gott uns in der Natur in diesem Jahr geschenkt hat.

Die Erntegaben werden wie jedes Jahr in der Kita gesammelt und von den Hort-Kindern mit einem Bollerwagen zu uns in die Kirche gebracht.

Kommt doch auch vorbei. Wir freuen uns auf euch.

Elke Offensand

Am „eigentlichen“ Erntedankfest am **6. Oktober** lädt St. Nicolai um **10.00 Uhr** zu einem **Festgottesdienst** mit Taufe ein.



St. Nathanael wird 60! Festgottesdienst am Erntedankfest

Man sieht es dem neuen Gebäude nicht an, dass die Kirchengemeinde inzwischen auf eine 60-jährige Geschichte zurückblickt. Viele Jahre, die von ganz

unterschiedlichen Menschen geprägt wurden und in denen in der Kirchengemeinde einiges passiert ist. Das wollen wir im Erntedankgottesdienst am **6. Oktober um 11 Uhr** würdi-

gen und feiern! Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

*Für den Kirchenvorstand:
Pn. Anja-Désirée Lipponer*

Gottesdienste im August und September

St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr
oder zur genannten Zeit

	  Kirchencafé jeden Sonntag nach dem Gottesdienst 10.00 Uhr St. Nathanael	 10.00 Uhr St. Nicolai	 10.30 Uhr St. Philippus
4. August 10. Stg. n. Trinitatis	11.00 Uhr Lektor Overlander Israel-Sonntag	P. i. R. Kemper 	P. i. R. Bühler 
9. August Freitag	17.00 Uhr Pn. Lipponer Einschulungsgottesdienst	17.00 Uhr Dn. Offensand Einschulungsgottesdienst	17.00 Uhr Pn. Busse Einschulungsgottesdienst
11. August 11. Stg. n. Trinitatis	Pn. Lipponer 	18.00 Uhr Pn. Stuckenberg 	P. i. R. Kemper 
18. August 12. Stg. n. Trinitatis	P. i. R. Kemper 	Verabschiedung von Pn. Busse mit Supn. Riedel mit Posaunenchor, anschließend Empfang im Gemeindehaus	Pn. Dr. Ernst
		11.30 Uhr Pn. Treutler 	
25. August 13. Stg. n. Trinitatis	Lektor Eickmann	Pn. Treutler Jubelconfirmationen	KiGo Plus Pn. Busse und Team  
1. September 14. Stg. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pn. Lipponer 	Pn. Busse und Diakonieausschuss Diakonie-gottesdienst	P. i. R. Bühler 
8. September 15. Stg. n. Trinitatis	12.00 Uhr Pn. Lipponer und Team „Lunch'n Pray“	10.30 Uhr Dn. Offensand Familienerntedankgottesdienst	Stadtsup. i. R. Heinemann
15. September 16. Stg. n. Trinitatis	Lektor Overlander und Team	Pn. Stuckenberg mit Posaunenchor 	Pn. Busse Familiengottesdienst zum Kindergarten- und Gemeindefest, mit Popkantorband
22. September 17. Stg. n. Trinitatis	10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Herbstmarkt in Heilig-Geist Pn. Busse, Gemeindeferent Thon		
29. September 18. Stg. n. Trinitatis	Prädikant Braun 	18.00 Uhr Pn. Treutler Taizé-Gottesdienst mit Kantorei	Pn. Busse Erntedankgottesdienst für Große und Kleine 
6. Oktober 19. Stg. n. Trinitatis Erntedankfest	11.00 Uhr Pn. Lipponer 60 Jahre St. Nathanael 	Pn. Treutler Erntedankfestgottesdienst 	P. i. R. Voget

 Abendmahl  Abendmahl mit Einzelkelch  Taufen  Kindergottesdienst  anschließend Kirchencafé

	St. Nicolai		St. Nicolai
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla ☎ 60 63 399	Donnerstag , 8. August, Donnerstag , 22. August, Donnerstag , 5. September, Donnerstag , 19. September, jeweils um 19.30 Uhr	Kantorei Frau Dehnert-Hammer	montags , jeweils um 19.30 Uhr
Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98	Freitag , 9. August, Freitag , 23. August, Freitag , 13. September, Freitag , 27. September, jeweils um 18.00 Uhr	Posaunenchor Frau Neugeboren	freitags , jeweils um 18.00 Uhr
Bibelarbeit aus Frauenperspektive Frau Stöhr ☎ 12 41 443	Mittwoch , 28. August, Mittwoch , 25. September, Jeweils von 19.00 - 21.00 Uhr	Besuchsdienstkreis Frau Dr. Treutler	findet zur Zeit nicht regelmäßig statt.
Männer- Weggemeinschaft Herr Kneer, ☎ 0 51 49 - 88 90	Freitag , 9. August, Freitag , 27. September, jeweils um 18.00 Uhr <i>Interessenten sind willkommen.</i>	nicolaibühne Frau Doil diana-doil@gmx.de Frau Ostrowski familie_ostrowski@ magenta.de	dienstags , jeweils 18.45 - 21.00 Uhr
Kirchenstammtisch Treffpunkt: H`Vin Bistro, Carl-Loges-Str. 8	Mittwoch , 21. August, Mittwoch , 18. September, jeweils um 19.00 Uhr	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	montags , jeweils 16.30 - 18.45 Uhr
De Plattdüütsch Klönstuuu	Donnerstag , 22. August, (Heilig Geist) Donnerstag , 5. September, (St. Nicolai) Donnerstag , 19. September, (Heilig Geist)	Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags , jeweils um 15.00 Uhr
Teenytreff Diakonin E. Offensand	Samstag , 17. August, von 13.00 - 14.30 Uhr	Töpfern Frau Meier	donnerstags , jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
Teamertreff Diakonin E. Offensand	Samstag , 17. August, von 14.30 - 16.00 Uhr	Seniorentanz Renate Luft	NEU - auch montags montags , 15.30 - 17.00 Uhr donnerstags , 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
Kirchenvorstands- sitzung	Mittwoch , 21. August, Dienstag , 1. Oktober, jeweils um 19.00 Uhr	Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	Gruppe dienstags , Frau Hotopp, ☎ 0171 3 44 23 29 Gruppe freitags , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	jeweils am 4. Mittwoch des Monats, um 15.00 Uhr	Klamottenstübchen Kontakt: Helga Dorn ☎ 60 18 53	Verkauf: dienstags , 16.00 - 18.00 Uhr Warenannahme: montags , 10.00 - 12.00 Uhr mittwochs , 10.00 - 12.00 Uhr donnerstags , 17.00 - 18.30 Uhr
		Offene Kirche	Kontakt über das Gemeindebüro ☎ 6 49 76 77

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

	St. Nathanael
Frauegestalten	Mittwoch , 11. September, um 19.30 Uhr
Meditativer Tanz in Heilig Geist	Montag , 26. August, Montag , 23. September, jeweils um 18.00 Uhr
Jugendtreff	Samstag , 17. August, um 16.30 Uhr
Hilfe für geflüchtete Grundschulkinder <i>Utta Bolte</i>	mittwochs , jeweils um 13.30 Uhr
Literaturkreis <i>Britta Quade-Cherek</i>	Freitag , 27. September, um 15.00 - 16.30 Uhr „Unter Leuten“ von <i>Juli Zeh</i> , Luchterhand Verlag
Windspiel	dienstags jeweils von 19.15 bis 20.15 Uhr
Kirchenchor <i>Yvonne Nickel</i>	mittwochs jeweils um 17.30 Uhr

	St. Nathanael
Vormittagskreis	Dienstag , 27. August, um 9.30 Uhr Woche der Diakonie: „Raum geben“ P. i. R. B.-U. Köpke, Eckhart Bolte u. Gudrun Wolf Im September treffen wir uns zur Vesperkirche
Spieleabend	Im August und September kein Termin
Besuchsdienstkreis „Kontakte“	Mittwoch , 21. August, um 10.00 Uhr
Offenes Kirchencafé für alle	Freitag , 16. August, Freitag , 20. September, jeweils um 15.00 - 17.00 Uhr
NähNath Nähgruppe	jeden 2. Donnerstag im Monat von 9.30 bis 12.00 Uhr
Hauskreis bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71	Montag , 5. August, Montag , 19. August, Montag , 16. September, jeweils um 19.30 Uhr

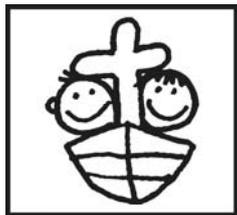
	St. Philippus
Seniorenkreis Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98 Frau Schneider, ☎ 65 05 97	Montag , 12. August, Montag , 26. August, Montag , 9. September, Montag , 23. September, jeweils um 15.00 Uhr
Green Team Christa v. Platho 65 13 78	Montag , 5. August, Samstag , 17. August, Montag , 2. September, Interessenten bitte anrufen
Green Project Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59	Dienstag , 13. August, Dienstag , 10. September, jeweils 16 Uhr
Besuchsdienst Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98	Mittwoch , 21. August, Mittwoch , 18. September, jeweils 16.45 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe Frau Hoppe ☎ 0178-7 65 09 05	freitags jeweils von 10.00-12.00 Uhr

	St. Philippus
Männerkreis „Isernhagener Gespräche“ Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62	Freitag , 23. August, Chinesische Gedichte der Tang- Zeit (618-907) und ihre Überset- zung ins Deutsche. <i>Prof. Dr. Klaus Bayer, Hannover</i> Freitag , 27. September, Volkskunst der Finnen. <i>Dr. Volker Dallmeier, Isernhagen-Süd</i>
Ukraine-Café Petra Leinpinsel, ☎ 5 63 75 63	Treffen von Gemeinemitgliedern und Geflüchteten aus der Ukraine jeden Mittwoch 15.30 Uhr
Literaturkreis	Bitte im Gemeindebüro erfragen
Kantorei Yvonne Nickel	montags jeweils um 19.30 Uhr
Kirchenvorstands- sitzung	Mittwoch , 7. August, Mittwoch , 11. September, um 19 Uhr

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Mit Rabe und Maus auf Entdeckungsreise – Kinderkirche in St. Nicolai



KIRCHE MIT KINDERN

Wieder gibt es Spannendes zu entdecken in der St. Nicolai-Kirche. Zusammen mit Rabe Ralf und Moni Maus erforschen wir die Kirche

und die Geschichten der Bibel.

Wann? Am Dienstag, **13. August**, und am Dienstag, **10. September**, jeweils um **17.00 Uhr**.

Wo? In der St. Nicolai-Kirche (Sutelstraße 19)

Für wen? Für alle zwischen 0 und 6 Jahren und ihre (Groß-) Eltern und Paten.

Für Rückfragen rufen Sie uns gerne an oder schreiben uns:



Diakonin Offensand (☎ 647 71 61) und Pastorin Treutler (☎ 0175-660 80 51)

Mail: elke.offensand@evlka.de; helen.treutler@evlka.de.



Jetzt wieder Offenes Singen in St. Nathanael

Unser nächstes Offenes Singen findet am **Sonntag, 25. August**, um **17.00 Uhr** statt.

Wir singen Lieder, die nach den Liedwünschen der Teilnehmenden zusammengestellt werden. Gesungen wird aus dem vorhandenen Liederbuch „stimmband“ (Reclam-Verlag).

Auch diesmal bitten wir alle Teilneh-

menden, ihre „Mundorgel“ – falls vorhanden – mitzubringen. Die Mundorgel, die in ihrer aktuellen Neufassung aus dem Jahr 2001 zu bekommen ist, verzeichnet seit 1953 eine „verkaufte Gesamtauflage zwischen 14 und 15 Millionen“.

Yvonne Nickel und Bernd-Ulrich Köpke



Kindergottesdienst Plus in St. Philippus geht wieder los



Nach einer ganz schön langen Sommerpause feiern wir am **25. August** (danach am 27. Oktober und am 15. Dezember) um **10.30 Uhr** wieder „Kigo

Plus“ in der St. Philippus-Kirche: Ein fröhlicher Gottesdienst mit viel Aktion ganz besonders für Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Paten ...,

zu dem aber auch alle Anderen herzlich eingeladen sind. Wir freuen uns schon auf euch!

Pn. Katharina Busse und Team



Eltern-Kind-Kaffee

Welche Möglichkeiten gibt es, um Familien mit Kindern zusammenzubringen?

Genau diese Frage haben wir uns gestellt und sind auf die Idee gekommen, ein Eltern-Kind-Kaffee in der St. Nicolai Gemeinde ins Leben zu rufen. Es gibt sicherlich einige, die sich einen Ort wünschen, wo man sich auch mal mit anderen Eltern austauschen kann und neue Menschen kennenlernt.

chenvorstands der St. Nicolai-Gemeinde) und Milena Eggert (selbst Mutter von zwei Kindern), zwei Schwestern, die sich gemeinsam Gedanken gemacht und ein Konzept entwickelt haben, um einen Ort zu schaffen, wo man zusammenkommen kann, ganz nach dem Motto „Gemeinsam statt Einsam“.

Damit starten wollen wir am **Freitag, 30. August, ab 16.00 Uhr** bis ungefähr 18.00 Uhr, im Saal des Gemeindehauses in der St. Nicolai Gemeinde.

Es wird eine kleine Auswahl an Leckereien und Getränken, sowohl Kaffee und Tee als auch Wasser und Saft geben. Dazu wird es auch Aktivitäten

und Spielmöglichkeiten für die kleinen Gäste geben.

Jeder ist herzlich willkommen, dazu gehören auch Großeltern.

Wir freuen uns auf einen schönen und gemütlichen Nachmittag mit euch zusammen.

Ansprechpartnerinnen:

Milena Eggert (☎ 01512 3639014, milenaeggert@web.de)

Julia Eggert (eggertjulia2005@gmail.com)



Wir, das sind Julia Eggert (Mitglied des Kir-

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

„mutig – stark – beherzt“

Der 39. Evangelische Kirchentag kommt nach Hannover! Vom 30. April bis 4. Mai 2025 findet die christliche Großveranstaltung in der Landeshauptstadt statt – und ist damit bereits zum fünften Mal zu Gast in Hannover.

Rund 1.500 Veranstaltungen sind an den fünf Eventtagen im gesamten Stadtgebiet geplant. Der Evangelische Kirchentag lebt von Menschen, die mitmachen. Das bedeutet, Teil eines großen Teams zu sein und den Kirchentag gemeinsam zu dem zu machen, was er ist. Im Rahmen der drei liturgisch/theologischen, gesellschaftspolitischen und kulturellen Programmbereiche gibt es vielfältige Möglichkeiten sich zu beteiligen. Hier nur einige Beispiele:

Im Zentrum für junge Menschen sowie Familien und Kinder werden kreative Aktionen und Angebote zum Erleben und Mitmachen gesucht, die das Event zum unvergesslichen Erlebnis werden lassen.

Für das kulturelle Programm werden z.B. Bläser- oder Sängerköre und Theatergruppen gesucht, die das Stadtbild mit Musik und Aufführungen beleben.

Auf dem Weg zum Kirchentag 2025 – Bibelarbeit aus Frauenperspektive

Im nächsten Jahr findet der Deutsche Evangelische Kirchentag hier bei uns in Hannover statt. Schon jetzt wirft dieses Großereignis seine Schatten voraus.

Auch verschiedene Bibeltexte werden dabei eine Rolle spielen.

Das Motto „Mutig – stark – beherzt“ will ermutigen. Es ist angelehnt an Worte aus dem I. Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth. Sie waren schon damals inmitten von Krisen und Konflikten ein Aufruf, die Probleme der Zeit beherzt und mutig anzupacken.

Und auch die anderen biblischen Texte, die auf dem Kirchentag eine Rolle



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

Die Werkstatt.Inspiration.Mission präsentiert und diskutiert eine Vielzahl von Beispielen und Modellen, wie man heute Menschen begegnen und mit ihnen ins Gespräch über Gott kommen kann.

Auf dem Markt der Möglichkeiten können gemeinnützige Gruppen über ihre Konzepte informieren, Visionen und Themen vorstellen und zum Nachdenken und Diskutieren anregen.

Gruppen und Einzelpersonen können ihre Ideen unter www.kirchentag.de/mitwirken einbringen und das Programm so mitgestalten. Rund 100.000 Teilnehmende werden erwartet. Ziel des Evangelischen Kirchentags ist es, als ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival Menschen zusammenzubringen. Damit die Teilnehmenden den Kirchentag in Gänze auskosten können, benötigen viele eine Unterkunft vor Ort.

Helfen können Sie als Gemeindemitglied, wenn Sie eine freie Couch im Wohnzimmer, ein Gästezimmer oder eine Ferienwohnung kostenlos während des Kirchentags zur Verfügung

stellen können. Ab Herbst können Sie Ihr Angebot auf der Plattform „Churchpool“ einstellen oder gezielt Ihre Wunschgäste finden. Weitere Infos finden Sie unter www.kirchentag.de oder in einer der nächsten Ausgaben im GemeindeLeben.

Damit auch viele Kinder an allen fünf Tagen am Kirchentag teilnehmen können, gibt es in Niedersachsen am 30. April 2025 einen zusätzlichen „Kirchentag“ schulfrei (der 1. Mai 2025 ist ein Feiertag und am 2. Mai 2025 ist als sog. Brückentag ebenfalls schulfrei).

Der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) hat eine lange Geschichte: 1949 wurde er in Hannover als christliche Laienbewegung gegründet und besteht bis heute als unabhängiger Verein. Die gleichnamige Großveranstaltung gibt es alle zwei Jahre. 1949 fand der erste Kirchentag als evangelische Woche in Hannover statt. Nach 1967, 1983 und 2005 wird der Kirchentag 2025 bereits zum fünften Mal in Hannover ausgetragen.

spielen werden – ob in den Gottesdiensten, den Bibelarbeiten oder als Kirchentagspsalm – stimmen in diesen Tenor ein und werfen einen zuvorsichtigen Blick nach vorne. Vielleicht können sie uns helfen, aus dem aktuellem Krisenmodus auszubrechen.

An den einzelnen Abenden nehmen wir jeweils einen der Bibeltexte als Grundlage und fragen nach seiner Bedeutung in der damaligen Zeit und seiner Relevanz für uns heute, lassen uns von den Texten ansprechen.

So schlagen wir schon jetzt in der Vorbereitung auf den Kirchentag eine Brücke zu dem besonderen Ereignis, das uns im nächsten Jahr erwartet.

„Mutig – stark – beherzt“ ist eine Aufforderung an alle, gemeinsam an einer Zukunftserzählung mit zu weben, durch die positive, mutige Signale von unserer Kirche ausgehen, die offen und lebendig sein will, die sich bei aktuellen Fragen einmischt und so verstärkt relevant für uns und unsere Gesellschaft wird.

Die Treffen sind am letzten Mittwoch im Monat jeweils von 19 bis 21 Uhr (28.8., 25.9., 30.10. und 27.11.), Gemeindehaus, Sutelstraße 20.

Es freut sich auf Sie und euch

Ulrike Stöhr,
Pastorin im Haus kirchlicher Dienste

Offener Brief von Mitarbeitenden der Landeskirche an die Kirchenleitung und die Beschlüsse der Landessynode zur Aufarbeitung und Prävention sexualisierter Gewalt

Nach der Publikation der ForuM-Studie zum Thema sexualisierte Gewalt im Januar 2024 verfassten einige Mitarbeitende der Landeskirche Hannovers einen offenen kritischen Brief an die Leitung der Landeskirche. Diesen haben mittlerweile über 300 Pastorinnen und Pastoren, Diakoninnen und Diakone und viele andere Beschäftigte der Landeskirche unterzeichnet.

Gefordert werden mehr Transparenz im Umgang mit dem Thema sexualisierte Gewalt, eine personelle Aufstockung zur Aufarbeitung und Prävention, rechtliche Veränderungen, Unterstützung der Kirchenkreise, offene geführte Gespräche und Diskussionen über das Thema mit der Kirchenleitung und eine theologische Aufarbeitung.

Die Synode der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers fasste daraufhin vom 5. bis zum 8. Juni im Kloster Loccum folgende Beschlüsse:

- Aufstockung der personellen Kapazitäten der Fachstelle Sexualisierte Gewalt: Das Personal wird

verdoppelt. Das bedeutet, dass zusätzlich zu den jetzigen Stellen eine Stelle im Bereich der Präventionsarbeit, eine Stelle für Aufarbeitung und eine halbe Stelle für Intervention und die Begleitung betroffener Personen eingerichtet wird.

- Stärkung der Unabhängigkeit der Fachstelle: Die Fachstelle wird auch personell von der Rechtsabteilung des Landeskirchenamtes getrennt und direkt dem Präsidenten des Landeskirchenamtes zugeordnet.
- Förderung von Präventionsarbeit in Kirchenkreisen und Kirchengemeinden: Auf Beschluss der Landessynode sollen den Kirchenkreisen zur Förderung der Präventionsarbeit zusätzlich insgesamt 500.000 € zur Verfügung stehen, u.a. für die Tätigkeit von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die die verpflichtenden Schulungen für Mitarbeitende zum Kampf gegen sexualisierte Gewalt durchführen.
- Partizipation von betroffenen Per-

sonen in der Landessynode

- Kontinuierliche Integration des Themas in die Arbeit der Landessynode
- Vorarbeiten für kirchengesetzliche Änderungen
- Veränderungen im Bereich theologischer Fragestellungen
- Nutzung von technischen Möglichkeiten zur Aufarbeitung: Das Landeskirchenamt und die Fachstelle Sexualisierte Gewalt werden auf Beschluss der Landessynode ein Konzept erarbeiten, welche technischen Möglichkeiten im Blick auf Dokumenten- und Datenanalyse genutzt werden können.
- Arbeitsgruppe gegen sexualisierte Gewalt koordiniert die Maßnahmen.

Der Wortlaut der Beschlüsse ist größtenteils unter folgender Internetadresse zu finden.

<https://www.landeskirche-hannovers.de/landeskirche/landessynode>

Pastorin Helen Treutler

Monatsspruch September:

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

(Jeremia 23,23)

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Kirchenkreis Hannover

Mit gut 5000 Ehrenamtlichen und knapp 2000 Mitarbeitenden steht der Kirchenkreis Hannover in Hannover, Garbsen und Seelze für die bunte Arbeit der evangelischen Kirche. Es wurde Zeit für ein neues Logo, neue Namen und eine überarbeitete Homepage, die zeigt, wo und wie evangelische Kirche unterwegs ist.

Seit dem 1. Juli 2024 trägt der Stadtkirchenverband den neuen Namen

Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Hannover. Aus der Stadtkirchenkanzlei wird das Kirchenamt Hannover und auch die obersten Leitungsgremien werden umbenannt: Kirchenkreissynode anstelle von Stadtkirchentag und Kirchenkreisvorstand anstelle des Stadtkirchenvorstandes. Die Marke KITS für die Aktivitäten im Bereich der Kitas und Familienzentren wird beibehalten.



Wir heißen ab dem 1. Juli 2024: Nach a u - ß e n h i n w i r d d i e s e E r -
neuerung durch ein neues Logo unterstützt. Auch die Homepage www.kirche-hannover.de erhielt ein neues Design und wurde erneuert.



Matthias Brodowy am 16. August in der St. Nicolai-Kirche

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, wird auf Einladung der Stiftung St. Nicolai der Kabarettist Matthias Brodowy am 16. August um 19.30 Uhr in der St. Nicolai Kirche sein. Der Vorverkauf der Eintrittskarten für je 22,- € EURO erfolgt zu

den üblichen Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros. Der Erlös kommt anteilig unserer Stiftung zugute.

Jürgen Tölke



Hilfe für geflüchtete Grundschulkinder

Seit über einem Jahr gibt es in St. Nathanael eine Gruppe für geflüchtete Grundschulkinder.

Jeden Mittwoch treffen sich zur Zeit 9 Flüchtlingskinder von der 1.-4. Klasse in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr in den Räumen der Kirche, um

gemeinsam die deutsche Sprache zu lernen. Wir machen zusammen Hausaufgaben und arbeiten den Stoff der Schule auf. Uns allen, den Kindern und Helfern, macht das Zusammen sein sehr viel Spaß. Von den Schulen bekommen wir positive Rückmeldungen. Bedanken möchten wir uns bei

allen, die die Gruppe unterstützen. So können wir unser Treffen immer mit einem gemeinsamen Mittagessen beginnen.

Nach den Sommerferien geht es weiter, wir freuen uns darauf.

Utta Bolte

Aus den Familien

finden Sie nur in der Druckausgabe

			
	St. Nathanael-Gemeinde Hartenbrakenstraße 27 30659 Hannover	St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Linda Hahn ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 16.00 - 18.00 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 15.30 - 17.30 Uhr Do 11.00 - 13.00 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastorinnen und Pastoren	Anja-Désirée Lipponer ☎ 01 51 - 25 55 26 55 Anja.Lipponer@evlka.de	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 helen.treutler@evlka.de Lydia Stuckenberg ☎ 0151 - 67 57 74 01 lydia.stuckenberg@evlka.de	Katharina Busse ☎ 6 50 08 97 ☎ 01 52 - 31 99 38 88 katharina.busse@evlka.de
Diakonin	Elke Offensand, ☎ 6 47 71 61, elke.offensand@evlka.de		
Küsterin und Küster	Monique-Danielle Jendrosch ☎ 0173 2635265 monique.jendrosch@evlka.de	Klaus Jeschke ☎ 26 00 28 51 kuester@st-nicolai-bothfeld.de	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Anja-Désirée Lipponer ☎ 01 51 - 25 55 26 55 Eberhard Peycke ☎ 01 72 - 4 58 68 93	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 Jürgen Tölke ☎ 01 60 - 97 31 71 79	Dr. Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59 Katharina Busse ☎ 6 50 08 97
Spendenkonto Verwendungszweck	St. Nathanael Hannover DE28 5206 0410 7001 0520 04 Verwendungszweck: 520-63-SPEN und Spendenzweck	St. Nicolai-Bothfeld DE28 5206 0410 7001 0521 01 Verwendungszweck: 521-63-SPEN und Spendenzweck	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Verwendungszweck: Spendenzweck
Kindertagesstätten		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Podaras ☎ 6 47 63 40 kita.st-nicolai-bothfeld.de	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 www.kindergarten-philippus.de
Stiftung und Förderverein	Stiftung St. Nathanael Hannover DE92 5206 0410 7001 0912 04 912-82-ZUST Stiftung St. Nathanael 912-82-SPEN Stiftung St. Nathanael	Stiftung St. Nicolai Bothfeld DE36 5206 0410 7001 0926 00 926-82-ZUST Stiftung St. Nicolai Bothfeld 926-82-SPEN Stiftung St. Nicolai Bothfeld	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Katrin Hückel, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de DE54 5206 0410 0000 0061 14, Evangelische Bank eG, (Gebührenbescheidnummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Superintendentin Meike Riedel, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Höfestraße 19-21, 30163 Hannover, Pflegedienstleitung: Huana Schwarz ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		 Diakonisches Werk STADTVERBAND HANNOVER
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
Kirchenkreis-sozialarbeit	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover Kirchenkreissozialarbeiterin: Esther Fulst, ☎ 36 87 - 1 97; E-Mail: esther.fulst@dw-h.de		
	Telefonseelsorge: 0800 111 0 111		